# Namslauer Kreisblatt.

**No. 31.** **1887.**

**Donnerstag, den 4. August 1887.**

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

## A. Amtlicher Theil.

**No. 304]** Namslau, den 3. August 1887.

Es ist aufgefallen, daß seit einiger Zeit die Zahl der den Kreis durchziehenden Drehorgel- und Harmonika- 2c. Spieler sich erheblich vermehrt hat. Die Herren Amts-Vorsteher sowie die städtischen Polizei-Verwaltungen ersuche ich ergebenst, bei Ertheilung der nach § 60a der Reichs-Gewerbe-Ordnung erforderlichen Erlaubniß den Gesichtspunkt im Auge behalten zu wollen, daß die Gestattung der Ausübung dieses Gewerbebetriebes niemals in einem Umfange erfolgen darf, welcher für die Einwohner des Polizeibezirks sich als Belästigung und Plage darstellt oder welcher dazu angethan ist, Vagabondage und Bettelei unter der Firma des Musicirens groß zu ziehen.

Die Herren Amtsvorsteher wollen zugleich die Gemeindevorsteher beauftragen, sorgfältig darauf zu achten, daß das in Rede stehende Gewerbe nicht ohne vorgängige ortspolizeiliche Erlaubniß ausgeübt werde, bezw. daß Contravenienten der Ortspolizeibehörde zur Herbeiführung der Bestrafung gemäß § 148, 7b der Reichs-Gewerbeordnung übermittelt werden.

Um sofort constatiren zu können, ob die Ausübung des Gewerbes mit oder ohne Erlaubniß erfolgt, wird es sich empfehlen, die Erlaubniß gemäß § 60a l. c. stets schriftlich zu ertheilen.

**No. 305]** Namslau, den 28. Juli 1887.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Kreises.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. Juli d. Js., Seite 321, veranlasse ich die Gemeindevorsteher, mir **innerhalb 3 Wochen** Bericht darüber zu erstatten, in welcher Weise dafür Sorge getragen wird, daß die pflichtigen Gemeindemitglieder streng in der Reihenfolge und ohne daß ungerechtfertigte Wiederholungen vorkommen, zur Gemeindearbeit herangezogen werden.

Zugleich haben die Gemeinde-Vorsteher sich darüber zu äußern, ob die im vorletzten Absatze der gedachten Verfügung in Vorschlag gebrachte Tabellen-Führung als zweckdienlich erachtet wird. Wo derartige oder ähnliche Tabellen bereits geführt werden, sind dieselben dem Bericht beizufügen.

**No. 306]** Namslau, den 28. Juli 1887.

Durch eine Entscheidung des höchsten Gerichtshofes ist festgestellt, daß eine Chausseegeld-Contravention nicht nur dann vorliegt, wenn eine Zollhebestelle ohne Entrichtung von Zollgeld **berührt** oder **umfahren** wird, sondern überhaupt dann, wenn jemand **auf irgend eine Weise** es unternimmt, sich der Entrichtung des Zollgeldes **zu entziehen.**

In Anwendung dieses Grundsatzes ist jemand für strafbar befunden worden, der einige Hundert Schritt vor der Hebestelle seinen Wagen verließ und zurückschickte, während er selbst seinen Weg zu Fuß an der Hebestelle vorbei fortsetzte.

Die Strafbarkeit wurde in dem Umstande gefunden, daß der Betreffende lediglich um das Zollgeld zu ersparen den Wagen vor der Hebestelle verlassen und zurückgeschickt hatte.

**No. 307]** Namslau, den 13. Juli 1887.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Namslau hat beschlossen in Gemäßheit des § 1 Absatz 4 des Gesetzes vom 14. August 1856 (Gesetz-Sammlung Seite 359) und § 25 Absatz 1 des Gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 237) zur Abtrennung des Teichwärter-Etablissements von dem Gutsbezirke Wallendorf und Einverleibung desselben in den Gemeindebezirk Scorischau seine Genehmigung zu ertheilen, nachdem die Einwilligung der Betheiligten, nämlich des Königlichen Domainen-Fiscus als Gutsbesitzer von Wallendorf und zugleich Besitzer des Teichwärter-Etablissements, und der Gemeinde Scorischau erfolgt ist.

Dies wird hiermit auf Grund des § 1 al. 7 des Gesetzes vom 14. April 1856 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

**No. 308]** Berlin, den 7. März 1887.

**Bekanntmachung.**
**den Ankauf von Remonten pro 1887 betreffend.**
Regierungs-Bezirk Breslau.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Breslau für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 resp. 9 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

| | |
|---|---|
| am 11. August in Trachenberg, | am 15. August in Schweidnitz, |
| „ 12. „ „ Trebnitz um 9 Uhr, | „ 16. „ „ Kostenblut. |

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig; machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen ebenso Krippensetzer, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und einer Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütigung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden; auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

**Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.** gez. Frhr. von Troschke.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 26. März 1887.

**Königl. Regierungs-Präsident.** Frhr. Juncker von Ober-Conreut.

Namslau, den 18. April 1887.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

---

**No. 309]** Namslau, den 29. Juli 1887.

Die von den Behörden an Sr. Excellenz den Vice-Präsidenten des Staatsministeriums Herrn von Puttkamer erstatteten Berichte werden vielfach an den Herrn Vice-Präsidenten des Königlichen Staatsministeriums **und** Minister des Innern adressirt und gelangen in Folge dessen sämmtlich durch die Post in das Dienstgebäude des Ministeriums des Innern. Durch die Weitergabe **der für das Staatsministerium bestimmten Stücke** wird oft ein unerwünschter Aufenthalt verursacht.

Dieserhalb ist höheren Orts angeordnet worden, daß die gedachten Post-ꝛc Sendungen der Behörden je nach dem Inhalte in Zukunft **entweder:**

an den Herrn Vice-Präsidenten des Königlichen **Staatsministeriums** in Berlin W. 64, **Behrenstraße 72,**

oder

an den Herrn **Minister des Innern** in Berlin N. W. 7. Unter den **Linden** 72/73

wenigstens auf den äußeren Seiten der Briefe und Packete zu adressiren sind, was ich den Ortspolizei- und Gemeinde-Behörden des Kreises zur Kenntnißnahme und Nachachtung hierdurch mittheile.

---

**No. 310]** Namslau, den 3. August 1887.

Am 9. und 10. August cr. Vormittags von 7 bis 12 Uhr finden Seitens des 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiments No. 51 nordöstlich von Groß-Leubusch, Kreis Brieg, Schußrichtung gegen den Wald, größere Schießübungen mit scharfer Munition statt. Während des Schießens sind die Straßen von Baruthe und von Rogelwitz nach Leubusch unpassirbar und wird das gefährdete Terrain abgesperrt werden.

Den Weisungen der aufgestellten Sicherheitsposten ist zur Verhütung von Unglücksfällen unbedingt Folge zu leisten.

---

**No. 311]** Namslau, den 3. August 1887.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im chausseemäßigen Ausbau begriffene Strecke Kaulwitz-Smik-Glausche für den Verkehr bis auf Weiteres vollständig gesperrt ist.

---

**No. 312]** Namslau, den 1. August 1887.

Laut Verhandlung vom 23 Juli cr. ist an Stelle:

1. des verzogenen Vorsitzenden des Gesammtortsarmen-Verbandes Giesdorf, Wirthschaftsinspector Haenel der Wirthschaftsinspector Carl Schoch.
2. des verstorbenen Mitgliedes für den Gemeindebezirk, Stellenbesitzer Thomas Kabus, der Stellenbesitzer Wilhelm Kupzock

gewählt worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

---

**No. 313]** Namslau, den 26. Juli 1887.

Verpflichtet: Der Gutsvorsteher, Inspector Wilde in Sterzendorf zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Bezirk Sterzendorf.

---

**No. 314]** Namslau, den 3. August 1887.

**Nachweis der im Monat Juli 1887 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.**

1. Matthias Modler, Knecht aus Bankwitz, am 4. April cr. auf Antrag des Dominiums Bankwitz aufgenommen, am 9. Juli cr. entlassen; 97 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 38 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
2. Karl Müller, Zimmermann aus Hönigern, am 16. April cr. auf Antrag der Kreis-Krankenhaus-Commission aufgenommen, am 20. Juli cr. entlassen; 96 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 38 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
3. Joseph Weinert, Tagearbeiter aus Giesdorf, am 20. Juni cr. auf Antrag des Dominiums Giesdorf aufgenommen, am 7. Juli cr. entlassen; 18 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 7 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
4. Karl Völke, Schäferknecht aus Bankwitz, am 23. Juni cr. auf Antrag des Bauergutsbesitzers Achtert aufgenommen, am 8. Juli cr. entlassen; 16 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
5. Friedrich Dittmann, Knecht aus Nieder-Wilkau, am 28. Juni cr. auf Antrag der Dienstherrschaft, Freigutsbesitzer Reigber, aufgenommen, am 10. Juli cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
6. Auguste Meinert, Magd aus Dt.-Marchwitz, am 28. Juni cr. auf Antrag der Kreis-Krankenhaus-Commission aufgenommen, am 27. Juli cr. entlassen; 30 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 12 Mk. Verpflegungskosten.
7. Rosina Himmler, Tagearbeiterin aus Eckersdorf, am 5. Juli cr. auf Antrag der Kreis-Krankenhaus-Commission aufgenommen, am 19. Juli cr. entlassen; 15 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mk. Verpflegungskosten.
8. Heinrich Hartthaler, Knecht aus Groß-Hennersdorf, am 6. Juli cr. auf Antrag der Dienstherrschaft, Bauergutsbesitzer Mücke, aufgenommen, am 17. Juli cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
9. Franz Rettig, Knecht aus Deutsch-Marchwitz, am 7. Juli cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Deutsch-Marchwitz aufgenommen, am 22. Juli cr. entlassen; 16 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
10. Auguste Messing, Magd aus Altstadt, am 7. Juli cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Altstadt aufgenommen, am 11. Juli cr. entlassen; 5 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. Verpflegungskosten.
11. Pauline Kulosa, Magd aus Altstadt, am 7. Juli cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Altstadt aufgenommen, am 11. Juli cr. entlassen; 5 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. Verpflegungskosten.
12. Karoline Dorzok, Magd aus Groß-Hennersdorf, am 9. Juli cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Groß-Hennersdorf aufgenommen, am 16. Juli cr. entlassen; 8 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
13. Gottlieb Anders, Knecht aus Jacobsdorf, am 11. Juli cr. auf Antrag der Dienstherrschaft, Bauergutsbesitzer Kalmbach, aufgenommen, am 23. Juli cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
14. Thomas Modrzinsky, Dienstjunge aus Kaulwitz, am 12. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Kaulwitz aufgenommen, am 15. Juli cr. entlassen; 4 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 1 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
15. Johann Urbainsky, Dienstjunge aus Kaulwitz, am 12. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Kaulwitz aufgenommen, am 15. Juli cr. entlassen; 4 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 1 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
16. Johann Kula, Dienstjunge aus Kaulwitz, am 12. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Kaulwitz aufgenommen, am 18. Juli cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Verpflegungskosten.
17. Karl Hanusa, Knecht aus Strehlitz I, am 13. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Strehlitz aufgenommen, am 21. Juli cr. entlassen; 9 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
18. Anton Dombrovsky, Knecht aus Droschkau, am 14. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Droschkau aufgenommen, am 20. Juli cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
19. Gustav Jeltsch, Gasthausbesitzer aus Skorischau, am 19. Juli cr. auf eigenen Antrag aufgenommen, am 27. Juli cr. entlassen; 9 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
20. Friedrich Surgalla, Viehhirte aus Hönigern, am 20. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Hönigern aufgenommen am 23. Juli cr. entlassen; 4 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 1 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
21. Karl Vogel, Knecht aus Strehlitz I, am 2. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Strehlitz aufgenommen, am 31. Juli cr. entlassen; 30 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 12 Mk. Verpflegungskosten.
22. Christian Langner, Vogt aus Lorzendorf, am 21. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Lorzendorf aufgenommen, am 31. Juli cr. entlassen; 11 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
23. Vinzenz Woithun, Knecht aus Strehlitz I, am 27. Juli cr. auf Antrag des Dominiums Strehlitz aufgenommen, am 31. Juli cr. entlassen; 5 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. Verpflegungskosten.

**Die Verpflegungskosten sind bestimmt bis zum 20. d. Mts. an die hiesige Kreis-Communalkasse zu zahlen, widrigenfalls die executivische Einziehung derselben erfolgen müßte.**

**Der Königliche Landrath**
**und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**
**Willert.**

---

## B. Nichtamtlicher Theil.

**Stoppelrübensamen**
empfiehlt in bester **keimfähiger** Qualität
**Rob. Werner.**

**Scat-Zettel**
sind stets vorräthig in der
**O. Opitz'schen Buchdruckerei.**

Von allen angebotenen Mitteln — **gegen Rothlauf der Schweine** — ist das

# Rothlauf-Schutz- und Heilmittel

des **Apotheker Proskauer, Namslau i. Schl.,**
nach den massenhaften Zeugnissen von Großgrundbesitzern und Bauern das
**einzig erfolgreiche.**
**Rothlauftropfen 60 Pf., Rothlaufpulver 1 Mark.**
Nur echt mit **obiger Schutzmarke** zu haben:

In **Namslau** in der **Apotheke.**
„ **Konstadt** bei Herrn Apotheker **Hoffmann.**
In **Hundsfeld** bei Herrn Apotheker **Wolff.**
„ **Carlsruh** bei Herrn Apotheker **Roth.**

# Oeffentliche Versteigerung.

**Freitag den 5. August cr.**
**Vormittags 11 Uhr**
werde ich im **Gemeinde-Kretscham** zu **Dörnberg**
**etwa 1 Morgen Weizen und 5—6 Morgen Hafer**
**auf dem Halme**
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigern.

Namslau, den 30. Juli 1887.

**Der Gerichtsvollzieher.**
**Fruhner.**

# Auction.

**Sonnabend den 6. August früh 10½ Uhr** werden **vor Pietzonka's Gasthof**
**eine Parthie Laufbohlen**
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**Der Privat-Auctionator.**
**Rassler.**

Die den **Schwittalla**'schen **Erben** gehörigen

# Häuser,

**Kirch-** und Klosterstraße gelegen, sind bald zu verkaufen. Näheres bei

**Fiebich.**
Klosterstraße.

# Pergament- und Pergamin-Papier

empfiehlt **O. Opitz.**

Am **Donnerstag den 11. d. M. Vormittags von 10 Uhr ab** werden in dem Gasthause **„zur goldnen Gans"** in **Carlsmarkt** aus dem Königlichen Forstrevier Stoberau nachstehend bezeichnete Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Schutzbezirk **Alt-Hammer I.** Schläge in den Jagen 26, 19 a und Totalität: 270 Rm. Erlen- und Birken-Scheit, 197 Rm. Kiefern- und 295 Rm. Fichten-Scheit.

2) Schutzbezirk **Alt-Hammer II.** Schläge in den Jagen 56 a, 58 a, 65 b und Totalität: 290 Rm. Erlen- und Birken-Scheit, 641 Rm. Kiefern- und 310 Rm. Fichten-Scheit.

3) Schutzbezirk **Raschwitz.** Schläge in den Jagen 88, 100 und Totalität: circa 400 Rm. Kiefern-Scheit,

sowie diverse geringere Brennholzsortimente unter Ausschluß von Händlern an Consumenten nach Bedarf.

Stoberau, den 2. August 1887.

**Der Königliche Oberförster.**
Cusig.

# Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung aller

**Polsterarbeiten jeder Façon**

und zu **allen in sein Fach schlagenden Artikeln** bei sauberster Ausführung und billigsten Preisen.

Auch hält derselbe den geehrten Herrschaften **sein reichhaltiges Lager** von

**Polstermöbeln**

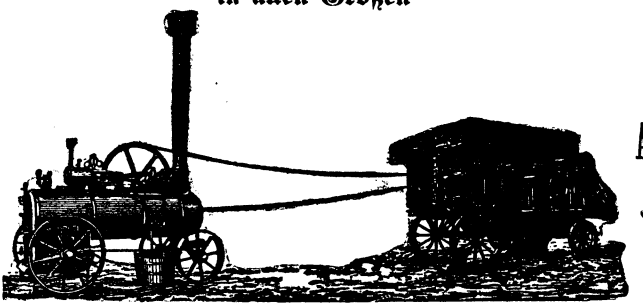
in allen Façons bestens empfohlen.

**P. Baumhauer,**
**Tapezier und Sattlermeister**
**Klosterstraße 28.**

# Locomobilen und Dampfdreschmaschinen, Göpel- und Handdrescher

in allen Größen

Billigste Preise! Günstigste Zahlungsbedingungen! Weitgehendste Garantie!



Vorzüglichste saubere Ausführung. Nur beste Materialien!

sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen empfehle

## Vereinigte Fabriken landw. Maschinen vormals **Epple und Buxbaum**, Breslau.

Kaiser-Wilhelmstraße 70.

---

## Stets Vorrath!

**Roth- u. blaugestreifte 1¾ Pfd. schwere**

## Hanfsäcke

**à 55 Pf.**

empfiehlt

## Hermann Land.

Ring No. 29.

---

## Mk. 500

zahlen wir **sofort** demjenigen Lungenleidenden, welcher nicht **sichere** Hülfe durch den Gebrauch der weltberühmten „American Consumption Cure" findet. Husten, Auswurf und Asthma hören schon nach **einigen Tagen** auf. Tausende wurden bereits damit geholfen. Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung und Kratzen im Halse 2c. hebt **es sofort.** Preis pro Flasche Mk. 3,00 per Nachnahme oder Einsendung des Betrages. Unbemittelte erhalten von uns gegen Bescheinigung der Behörde oder eines Pfarrers Hülfe gratis.

**Höpner,** Drogist,
Berlin SW., Alte Jacobstr. 75.

---

## Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt einer geneigten Beachtung **O. Opitz.**

---

Von höchster Wichtigkeit für die

## Augen Jedermanns.

**Das ächte Dr. White's Augenwasser,** welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte Dr. **White's Augenwasser** à **1 M.** von **Traugott Ehrhardt** in **Oelze** in **Thür.** und **kein Anderes** verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich ächte,** welches sich den allgemeinen Weltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in **länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift** der Worte Dr. **White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift,** welches meine Firma: **Traugott Ehrhadt in Oelze** trägt, mit nebenstehendem **Wappen** als **Schutzmarke** (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem **Siegel dieser Schutzmarke** verschlossen ist.

Schutzmarke.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben von Herrn **Ewald Menzel** in **Namslau.**

Den Herren Apothekern ist es als Handverkauf bestens zu empfehlen.

---

## Haasenstein & Vogler,

**Erste u. älteste Annoncen-Expedition**

**Breslau,**

besorgen zu **Originalpreisen ohne jeden Aufschlag**

**alle Arten von Anzeigen**

in alle Zeitungen der Welt.

---

**Fahnen,** gestickte und gemalte, liefert **Franz Reinecke, Hannover.**

# Langer & Co.

**Breslau,** Ring 16. u. 17. **Schweidnitz,** **Berlin,** Königgrätzerstr. 107.

**Fabrik für Bau-, Möbel- und Kunst-Tischlerarbeiten**

empfehlen sich zur Ausführung aller Arten

**Bauarbeiten, Parquetts, Holzdecken, Panele ꝛc.,**

sowie ihre

## Großen Magazine

**fertiger**

## Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.

Gediegene Ausführung. Reiche Auswahl. Billige Preise.

---

**Ein gebrauchter vierzölliger**

## Frachtwagen

mit Leitern und Ketten, sowie ein gut erhaltener

**Plauwagen**

stehen billig zum Verkauf bei

**E. Bielschowsky.**

Carlsruh O.-S.

---

## Ein Flügel, ein Schreibtisch und eine Nähmaschine

sind billigst zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

---

## Nähmaschinen

**aller Systeme** offerirt zu sehr herabgesetzten Preisen und langjähriger Garantie

## Joh. Scheczuka,

**Schlosser und Mechaniker.**

**Reparaturen** werden unter Garantie ausgeführt.

---

**Für die Herren Gemeinde-Vorsteher.**

## Einladungs-Circulare

zu

## Gemeinde-Versammlungen

stets vorräthig in der

**Opitz'schen Buchdruckerei.**

---

Ich kaufe **ungerösteten** und **gerösteten**

## Stengelflachs

in nur guter Qualität diesjähriger Ernte im Auftrage der Herren **J. D. Gruschwitz & Söhne** in **Neusalz a. Oder.** Bitte Offerten an mich zu richten.

**Konstadt O.-S.**

**J. Weigert.**

---

## Sehr schöne Lupine

**billigst** bei **S. Meidner.**

---

## Die Annoncen-Expedition

von

## Rudolf Mosse, Breslau,

**Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr.**

besorgt pünktlich und zu den **Originalpreisen** der Zeitungen, ohne Spesen,

**Inserate jeder Gattung,**

z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe ꝛc.

**an alle Zeitungen des In- und Auslandes.**

Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

2 Sophas,
1 Glasschrank,
1 neuen Schub,
1 Speiseschrank und
1 kl. Waarenschrank
u. dergl., sowie
50 Pfund weiße neue
gerissene Federn
verkaufe sehr billig
**F. Schüftan Ww.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:
**Katholisches**
**Gebet- und Gesangbuch**
von
Bönninghausen,
Hauptlehrer und Chorrektor.
Mit Genehmigung des Fürstbischöflichen General-Vikariat-Amtes zu Breslau.
Preis roh 75 Pfge.
Gebunden von 1 Mk. an.
Namslau. **Oskar Opitz.**

**HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**
H. A. P. A. G.
Directe Postdampfschifffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Hâvre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.
Nähere Auskunft ertheilt 691
**Wilh. Mahler** in **Berlin**, Invalidenstr. 121.

**J. Andel's**
neu entdecktes
**überseeisches Pulver**
tödtet
**Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben,** überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**
Echt und billig zu haben in **Prag**
**in J. ANDEL'S Droguerie,**
13 „zum schwarzen Hund", Hussgasse 13.
In **Namslau** bei Herrn
**Vinz. Zurawski.**
Colonial- & Wein-Handlung am Ringe.

„Der beste Führer durch das Riesengebirge!"
In der Sammlung der „**Meyers Reisebücher**" erschien soeben in vollständig neu bearbeiteter, sechster Auflage:
**Wegweiser durch das Riesengebirge und die Grafschaft Glatz**
von **D. Letzner.**
Mit 5 Karten, 1 Panorama und einer ganz neu gestochenen großen Spezialkarte des Riesengebirges nach den neuesten Aufnahmen des königl. preuß. topographischen Büreaus.
**Roth kartonirt Preis 2 Mark.**
Vorräthig in allen Buchhandlungen.
In **Namslau** bei **O. Opitz.**

**Meine Bockwindmühle**
bin ich Willens bald zu verpachten. Kautionsfähige Pächter wollen sich bei Unterzeichnetem melden. **Mühlenbesitzer Hoffmann,**
Polnisch-Marchwitz.

# Tüchtige Maurer und Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei den Bauten der Schlachthof-Anlage zu Namslau.

**Friedrich Kirchner,**
Maurermeister.

---

**CACAO-VERO,**
entölter, leicht löslicher
**Cacao.**
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao.
Preis per 3/1 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose
850 300 150 75 Pfennige.
**HARTWIG & VOGEL**
**Dresden**

**Reinhold Koschwitz,**
Conditor
Namslau;
**L. Wandrey, Nachf.,**
Carlsruh.

---

# Kalender pro 1888

sind soeben erschienen und in **bekannter guter Auswahl** zu haben bei

**Joseph Lorcke,**
**Klosterstraße Nr. 8.**

---

# Ein 12wöchentliches Fohlen,

schön gebaut, nach dem Königl. Beschäler „Dictator", Station Dammer, ist billig zu verkaufen.

**Eckersdorf.**
**Reinhold Gottschalk,**
Brauereipächter.

---

Krankheitshalber sind

# zwei braune Jagdhunde

englisch-deutscher Kreuzung im 2. Felde billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

---

Auf der Straße **von Obischau bis zum Stadtpark** ist **ein Armband** gefunden worden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

---

**Ein Knabe,** welcher Lust hat, das **Sattler- u. Tapeziergeschäft** zu erlernen, kann **bald** in die Lehre treten bei

**P. Baumhauer,**
Tapezier und Sattlermeister.

---

Suche für mein Colonial-Waaren-Geschäft

**einen Lehrling**
**Robert Gottschalk.**

---

**Ein kräftiger Knabe,**

welcher die **Fleischerprofession** erlernen will, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei

**Herrmann Krichler,**
Fleischermeister.

---

**Im Namslauer Schlosse ist vom 1. October c. ab eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Giebelwohnung von 3 Zimmern, beide mit Beigelaß, zu vermiethen. Näheres bei Frau von Werner im Schlosse.**

---

# Zum Enten-Ausschieben und Enten-Abendbrot

auf **heute, Donnerstag den 4. d. M.** ladet freundlichst ein **Michalski.**

---

Bei **Brieger & Gilbers** in Schweidnitz erschien soeben: **„Neue Reisekarte der Grafschaft Glatz,** mit den anschließenden Landestheilen, entworfen und herausgegeben von P. Jahndel." Maaßstab: 1 : 125,000. Preis 75 Pf. — Diese vorzügliche, in einer neuen, äußerst übersichtlichen Manier mit Zuhülfename des besten Materials angefertigte Karte wird unzweifelhaft jedem Touristen, welcher die Grafschaft Glatz bereist, die besten Dienste leisten. Vorräthig ist die Karte in jeder Buchhandlung.